

Soeben erschien:

Wolfgang Mejer  
Der Buchdrucker  
**Hans Lufft**  
zu Wittenberg

2. vermehrte Auflage. Ein Quartband mit 90 Seiten und 82 Abbildungen im Text. Ganzleinenband nach Entwurf Erich Gruners.

Preis Grdz. 21  
Auslandpreis Schw. Fr. 14. \*)

Besteller der ersten Auflage, die seinerzeit mit Rücksicht auf die geringe Auflagenhöhe nicht mehr beliefert werden konnten, erhalten den vorliegenden Band zum Preise von Grz. 18.

Innerhalb eines Jahres ist von diesem Buch eine zweite Auflage erforderlich geworden. Es ist nach wie vor die einzige Biblio- und Biographie dieses berühmten Lutherdruckers, eine der wenigen Arbeiten zur Bibliographie der Reformationszeit überhaupt. Im Text und im Verzeichnis der Drucke sind beträchtliche Vervollständigungen angebracht worden. Die Ausstattung des Buches wurde in jeder Beziehung geändert und verbessert, sodass gegenüber dem früheren Zeitschriften Sonderdruck eine völlig neue Publikation entstand.

— Bar mit 30% Rabatt —



Karl W. Hiersemann Verlag  
Leipzig Königstr. 29

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.



Soeben erschien in zweiter Auflage:

Zur Psychologie  
des Jesuitenordens  
STUDIEN VON  
PETER LIPPERT S. J.

8°. VIII und 128 Seiten. Geh. 3 Mark (G.)

Das Werk überragt an Geist und Bedeutung alles, was in neuerer Zeit über den vielumstrittenen Orden geschrieben wurde. Scharfsinnig und in blendendem Stil schildert es die psychologischen Grundkräfte, die den Orden geschaffen haben und immer neu erzeugen, und fördert so das Verständnis für eine der interessantesten Erscheinungen des neuzeitlichen Geisteslebens.

STIMMEN DER PRESSE:

München - Augsburgener Abendzeitung: Peter Lippert ist sicher einer der interessantesten Jesuiten der deutschen Ordensprovinz; seine spezifische Begabung ist ein ausgesprochener psychologischer Scharfblick und ein schwingkräftiger Idealismus. Der erstere befähigt ihn zur Beobachtung und Beeinflussung des religiösen Lebens bestimmter Kreise, wie auch zur gefälligen und gewinnenden Zeichnung der Kräfte, der Seele seines eigenen Ordens. Die zweite Anlage macht es ihm leicht, als warmer Freund der Kultur, als moderner Mensch zu erscheinen. In diesem schwingvoll und fesselnd geschriebenen Buch wird der Jesuitenorden von seinen sympathischsten Seiten gezeigt.

Kirchliche Rundschau für Protestanten: Eine Apologie des Jesuitenordens vom Jesuitenstandpunkt aus, der wir bei aller grundsätzlichen Oegnerschaft das Prädikat der psychologisch-feinen Kunst, die tiefsten Wurzeln und Kräfte darzulegen, und des auch in gewandter, gefälliger Sprache sich gebenden Geistreichtums zuerkennen müssen.

Kölnische Volkszeitung: Es ist eine tiefgründige und feinsinnige Schrift, gleich meisterhaft nach Inhalt und Form. Auf engem Raum ist hier eine solche Fülle von Gedanken in angenehm lesbarer Ausdrucksweise zusammengedrängt, dass nur derjenige den Ideenreichtum recht zu würdigen weiss, der sich einigermaßen in der einschlägigen Literatur auskennt.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel!

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet  
Kommanditgesellschaft München  
Verlagsabteilung Kempten



D. A. 1695